

Der Bräunliche Zahnhals-Moderkäfer *Corticarina parvula* (MANNERHEIM, 1844) - eine neue Schimmelkäferart für die Fauna Brandenburgs (Coleoptera: Latridiidae)



Andreas Pütz

Summary

Corticarina parvula (MANNERHEIM, 1844) - a new minute scavenger beetle for the state of Brandenburg (Coleoptera: Latridiidae).

Corticarina parvula (MANNERHEIM, 1844) is recorded for the first time from the state of Brandenburg. A series of three males were found in February 2022 in the nature reserve Zerna (District Spree-Neiße) under the bark of *Picea*. Now, 61 species of minute scavenger beetles are known from Brandenburg and Berlin.

Zusammenfassung

Corticarina parvula (MANNERHEIM, 1844) wird erstmalig aus dem Land Brandenburg gemeldet. Eine Serie von insgesamt drei Männchen wurde im Februar 2022 im Naturschutzgebiet Zerna (Landkreis Spree-Neiße) unter Rindenschuppen von Fichten (*Picea*) gefunden. Mit diesem Erstdnachweis erhöht sich die Anzahl der aus Brandenburg und Berlin nachgewiesenen Schimmelkäfer auf insgesamt 61 Arten.

1. Einleitung

Die Familie Latridiidae (früher Lathridiidae) oder auch Schimmel-oder Moderkäfer ist mit etwa 820 beschriebenen Taxa in 30 Gattungen weltweit verbreitet (RÜCKER 2018). Aus Europa sind etwa 186 Arten und aus Deutschland 85 Arten in 14 Gattungen bekannt (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998, JOHNSON 2007, RÜCKER 2018). Aus Brandenburg konnten bisher nach ESSER (2009) 60 Taxa in 11 Gattungen nachgewiesen werden. Mehrheitlich handelt es sich hierbei um sehr kleine (0,25-3,2mm), meist uniforme Käfer. Die überwiegende Mehrzahl dieser Arten ernähren sich vom Mycel und den Sporen niederer Pilze (mycetophag). Aufgrund dieser Lebensweise sind Latridiiden fast überall dort zu finden wo in Zersetzung befindliche Pflanzen derartige Pilze generieren. Daher ist die Bandbreite ihrer Lebensräume äußerst vielfältig. Durch diesen Umstand leben viele Arten Synanthrop mit teilweise weltweiter Verbreitung durch Verschleppung. Allgemein erfreuen sich die Schimmelkäfer bei vielen nicht spezialisierten Koleopterologen wie auch andere Kleinkäfergruppen keiner allzu großen Beliebtheit. Zum einen sind die Imagines relativ klein zum anderen sind sehr viele Taxa der Latridiidae nur äußerst schwer bestimmbar. Eine sichere Identifizierung ist oft nur durch die Untersuchung der Aedoeagi zweifelsfrei möglich. Die Genitalisierung von Latridiiden ist aufgrund ihrer geringen Körpergröße recht anspruchsvoll und setzt gewisse Fertigkeiten und entsprechendes Equipment voraus. Glücklicherweise können die meisten mitteleuropäischen Vertreter heute mit moderner Bestimmungsliteratur (LOMPE (<http://www.coleo-net.de>) oder RÜCKER (2018, 2020)) sicher identifiziert werden.

2. Ergebnisse

Der Verfasser untersucht seit 2021 fünf Naturschutzgebiete im Landkreis Spree-Neiße hinsichtlich ihrer Käferfauna. Der Fokus dieser Untersuchungen liegt hierbei auf der Erfassung xylobionter Coleopteren. Erste Teilergebnisse dieser mit Herrn Ralf W. Hass (Cottbus) gemeinschaftlich durchgeführten Studien konnten bereits veröffentlicht werden (HASS & PÜTZ 2020, 2021a, 2021b, 2021c, 2022, PÜTZ 2021). Erfahrungsgemäß ist der Winter oder das zeitige Frühjahr die beste Zeit zum Einbringen von mit Präimaginalstadien besetzter Hölzer oder der Suche überwinterner Insekten. Zu diesem Zweck suchten wir Anfang Februar 2022 das NSG Zerna auf, um Käfer in ihrem Überwinterungsquartier zu suchen. Hierbei wurden Rindenschuppen älterer Fichten (*Picea*) mit einem groben Straßenbesen abgebürstet. Das so gewonnene Rindenmaterial wurde später in einen Auslaufapparat überführt, aus dem unter anderem auch eine kleine Serie von diversen Schimmelkäfern isoliert wurde. Diese aus insgesamt sieben Exemplaren bestehende Serie wurde der Gattung *Corticarina* REITTER, 1881 zugeordnet.

Die Gattung *Corticarina* REITTER, 1881 ist mit etwa 183 Taxa weltweit verbreitet (RÜCKER 2010). Die meisten Taxa dieser Gattung sind nach externen Merkmalen nur schwer unterscheidbar. Eine Untersuchung der Aedoeagi ist hier zwingend notwendig. Im Ergebnis dieser Untersuchung konnte das Material *Corticarina similata* (GYLLENHAL, 1827) (ein Männchen und drei Weibchen) und *Corticarina parvula* (MANNERHEIM, 1844) (drei Männchen) (Abb. 1-3) zugeordnet werden. Während *C.*



Abb.1: Männchen von *Corticarina parvula* (MANNERHEIM, 1844) aus dem NSG Zerna. Alle Fotos: A. Pütz.

similata bereits abgesichert aus Brandenburg und Berlin (ESSER 2009, 2017) bekannt war, stellt der Nachweis von *C. parvula* den Erstnachweis für Brandenburg dar. Dieser Nachweis war zu erwarten, da *C. parvula* aus der angrenzenden Oberlausitz mehrfach belegt ist (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018). Höchst wahrscheinlich ist *C. parvula* auch im angrenzenden Polen verbreitet. Den Brandenburger Fundort NSG Zerna und Polen trennt nur der etwa 10 Meter breite Grenzfluss Neiße. Allerdings stehen hierzu noch Belege aus.

Möglicherweise steht die so späte Entdeckung von *C. parvula* in Brandenburg mit den über lange Zeit bestehenden taxonomischen Problemen einiger sehr ähnlicher Arten innerhalb der Gattung *Corticarina* REITTER, 1881 in Zusammenhang. Zum einen war der Name *Corticarina obfusca* STRAND, 1937 über lange Zeit (HORION 1961, PEEZ 1967, RÜCKER 2003)



Abb.2: Aedoeagus von *Corticarina parvula* (MANNERHEIM, 1844) in dorsaler Ansicht.

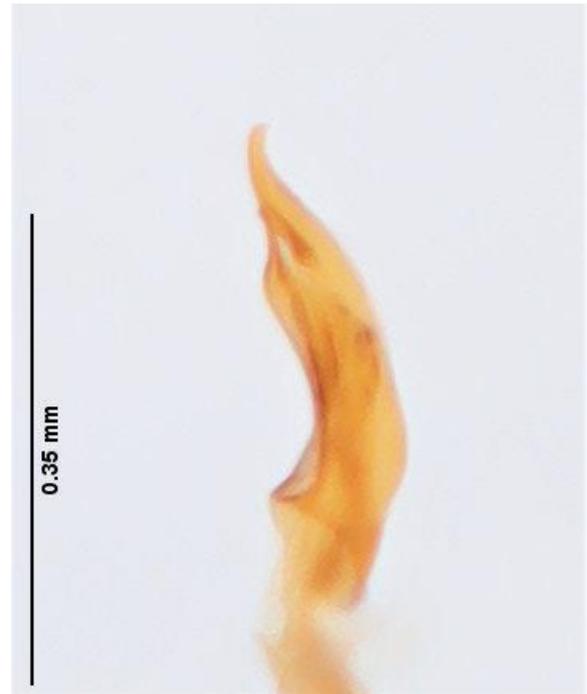


Abb.3: Aedoeagus von *Corticarina parvula* (MANNERHEIM, 1844) in lateraler Ansicht.

in Gebrauch zum anderen führte eine Abbildungsverwechslung im Standardwerk „Die Käfer Mitteleuropas“ (PEEZ 1967) zu Fehlinterpretationen und demzufolge zu Falschmeldungen. RÜCKER (2003) revidierte die Arten um *C. obfusca* und *C. lambiana* (SHARP, 1910). Er schreibt hier, die Arten *C. obfusca* und *C. lambiana* betreffend: „Bestätigt wurde mein Verdacht, dass die Abbildungen in „Die Käfer Mitteleuropas“ seit Alexander von Peetz vertauscht sind“. Durch eine Untersuchung des Typenmaterials konnte Rücker diesen Fehler korrigieren so dass die Identität von *C. parvula* heute weitestgehend geklärt ist. Erst 2007 erfolgte die Synonymisierung des Taxons *C. obfusca* mit *C. parvula* durch Johnson (JOHNSON 2007). HORION (1961) kannte keine deutschen Nachweise von *C. obfusca* (*C. parvula*). Nach RÜCKER (2003) ist diese Art aus England, Skandinavien, Deutschland, Frankreich, Schweiz, Österreich und Ungarn nachgewiesen worden. KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) melden *C. parvula* aus folgenden Bundesländern: Bayern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Thüringen. Internet- Datenbankeinträge konnten aufgrund fehlender Zugangsberechtigungen vom Verfasser nicht ausgewertet werden.

Über die Lebensweise von *C. parvula* ist nur sehr wenig bekannt. Alle bekannt gewordenen Fundumstände deuten auf eine bevorzugte Bindung an niedere Pilze, die offensichtlich als Totholzzersetzer von Fichtenholz fungieren hin. RÜCKER (2003) gibt zudem als weitere Lebensräume „unter pilziger Rinde von Erlen, an Reisighaufen, aber auch in Grasbüschel“ an. Offensichtlich entstammen einige dieser Angaben (in modernden Substraten, an Wurzeln und frischen Stubben von Fichten, vereinzelt auch in Laubstreu) KOCH (1989). Derartige Lebensräume werden allerdings auch von zahlreichen, anderen Schimmelkäferarten besiedelt. Zudem dürfte *C. parvula* gut

flugfähig sein und ein Auffinden in untypischen Substraten eher zufälliger Natur sein. Die Mehrzahl von Autoren geben folgende Fundumstände an: „aus Waldböden mit Totholzanteilen und Fichtennadeln gesiebt“ (KONZELMANN 2013) oder „an frischen und alten, gut belüfteten Fichtenästen an benadelten Ästen (frisch abgebrochen)“ (REIKE 2010).

Demnach wurde *C. parvula* mehrheitlich in Nadelwäldern (besonders *Picea*) angetroffen. Auch belegen die im NSG Zerna gewonnenen Fundumstände die Überwinterung und das Überwinterungsverhalten von *C. parvula* als Imago. Auch hier wurde *C. parvula* unter gut belüfteten Rindenschuppen registriert.

Material: *Corticarina parvula* (MANNERHEIM, 1844): Brandenburg, Landkreis Spree-Neiße, NSG Zerna, südlich Pusack, unter Rindenschuppen von *Picea*, 05.II.2022, leg. & det. A. Pütz, teste Rücker 2022 (3 Männchen, Sammlung A. Pütz, Eisenhüttenstadt).

4. Danksagung

Ich möchte mich bei Frau Christina Blochwitz und Frau Maria Möller (Landesumweltamt Potsdam) für die Erteilung von behördlichen Genehmigungen bedanken. Für die Bestätigung meiner Bestimmungsergebnisse möchte ich Herrn Wolfgang H. Rücker (Neuwied) danken. Herrn Ralf Wolfgang Hass (Cottbus) danke ich für sein unermüdliches Engagement bei unserer gemeinschaftlichen Feldforschung.

5. Literatur

- ESSER, J. (2009): Verzeichnis der Käfer (Coleoptera) Brandenburgs und Berlins. – Märkische Entomologische Nachrichten, Sonderheft 5: 1-146.
- ESSER, J. (2017): Rote Liste und Gesamtartenliste der Kapuzinerkäferartigen (Bostrichoidea), Buntkäferartigen (Cleroidea), Plattkäferartigen (Cucujoidea), Schnellkäferartigen (Elateroidea), Werftkäferartigen (Lymexyloidea) und Schwarzkäferartigen (Tenebrioidea) von Berlin (Coleoptera). – In: DER LANDESBEAUFTRAGTE FÜR NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE / SENATSVERWALTUNG FÜR UMWELT, VERKEHR UND KLIMASCHUTZ (Hrsg.): Rote Listen der gefährdeten Pflanzen, Pilze und Tiere von Berlin: 1-52.
- HASS, W. R. & PÜTZ, A. (2020): Nachweise einiger faunistisch bemerkenswerter, xylobionter Käferarten aus Brandenburg mit Anmerkungen zu ihrer Entwicklung und Lebensweise (Coleoptera, Buprestidae, Bostrichidae, Cerambycidae). – Entomologische Nachrichten und Berichte 64 (2): 189 - 197.
- HASS, W. R. & PÜTZ, A. (2021a): Zur Verbreitung und Lebensweise von *Axinopalpis gracilis* (KRYNICKY, 1832) in Brandenburg und Berlin (Coleoptera: Cerambycidae). – Entomologische Nachrichten und Berichte 65 (1): 73-77.
- HASS, W. R. & PÜTZ, A. (2021b): Zur Verbreitung und Lebensweise einiger ausgewählter *Agrilus*-Arten in Brandenburg (Coleoptera: Buprestidae). – Entomologische Nachrichten und Berichte 65 (2): 137-144.
- HASS, W. R. & PÜTZ, A. (2021c): Zum Wiederfund von *Poecilium glabratum* (CHARPENTIER, 1825) in Brandenburg mit ergänzenden Angaben zur Entwicklung und Lebensweise der Art (Coleoptera, Cerambycidae). – Entomologische Nachrichten und Berichte 65 (3): 327-331.
- HASS, W. R. & PÜTZ, A. (2022): Über die Entdeckung autochthoner Reliktpopulationen des Verschälerten-Scheibenbocks *Pronocera angusta* (KRIECHBAUMER, 1844) und des Waldgebirgs-Langhornbocks *Monochamus saltuarius* (GEBLER, 1830) in der Brandenburger

- Niederlausitz (Coleoptera, Cerambycidae). – Entomologische Nachrichten und Berichte 66 (1): im Druck.
- HORION, A. (1961): Faunistik der Mitteleuropäischen Käfer, Band VIII, Clavicornia 2. Teil, (Thorictidae bis Cisidae) Terebrantidae, Coccinellidae. – Feyerl, Überlingen am Bodensee: 1-375.
- JOHNSON, C. (2007): Family Latridiidae ERICHSON, 1842, in: LÖBL, I. & SMETANA, A. (ed.): Catalogue of Palaearctic Coleoptera, Volume 4. – Apollo Books, Stenstrup: 635-648.
- KLAUSNITZER, B., BEHNE, L., FRANKE, R., GEBERT, J., HOFFMANN, W., HORNIG, U., JÄGER, O., RICHTER, W., SIEBER, M. & VOGEL, J. (2009): Die Käferfauna (Coleoptera) der Oberlausitz. Teil 1. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 12: 1-252.
- KLAUSNITZER, B., HORNIG, U., BEHNE, L., FRANKE, R., GEBERT, J., HOFFMANN, W., JÄGER, H., MÜLLER, O., RICHTER, W., SIEBER, M. & VOGEL, J. (2018): Die Käferfauna (Coleoptera) der Oberlausitz. Teil 3, Nachträge, Gesamtübersicht und Analyse der Umweltbezüge. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 23: 1-629.
- KOCH, K. C. (1989): Die Käfer Mitteleuropas: Ökologie Band E 2: Pselaphidae - Lucanidae. – Goecke & Evers, Krefeld: 1-382.
- KONZELMANN, E. (2013): Neufunde für die Käferfauna von Baden-Württemberg und Bayern. – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart 48: 36 - 47.
- KÖHLER, F. & KLAUSNITZER, B. (Hrsg.) (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands, Entomofauna Germanica, Band 1. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 4, Dresden: 1-185.
- LOMPE, A. (2002 – 2022): Die Käfer Europas - Ein Bestimmungswerk im Internet. – Nienburg/Weser. <http://www.coleo-net.de/coleo/index.htm> (25.02.2022).
- PEEZ, A. VON (1967): 58. Familie: Lathridiidae.: 168-190. – In: FREUDE, H., HARDE, K.W. & LOHSE, G.A. (eds.): Die Käfer Mitteleuropas. Band 7. Krefeld: Goecke & Evers.
- PÜTZ, A. (2021): Der Rotgebänderte Scheinstachelkäfer *Cyrtanaspis phalerata* (GERMAR, 1831) – eine neue Art für die Fauna Brandenburgs (Coleoptera: Scaphitidae). – Märkische Entomologische Nachrichten 23 (1/2): 225-228.
- REIKE, H.-P. (2010): Beitrag zur Moderkäferfauna des Stifiser Joch (Coleoptera, Latridiidae). – Latridiidae 7, 5–14.
- RÜCKER, W. H. (2003): *Corticarina obfuscata* STRAND und *Corticarina lambiana* SHARP und deren Verwandtschaft (Coleoptera: Latridiidae). – Latridiidae - Mitteilungsblatt für Systematik und Taxonomie der Latridiidae 1: 5-7.
- RÜCKER, W. H. (2010): Checklist Latridiidae & Merophysiinae of the World. – Latridiidae & Merophysiinae 9: 1–15.
- RÜCKER, W. H. (2018): Latridiidae und Merophysiidae der West-Paläarktis. – Eigenverlag, Neuwied: 1-676.
- RÜCKER, W. H. (2020): Latridiidae und Merophysiidae der West-Paläarktis (2. Auflage). – Eigenverlag, Neuwied: 1-748.

Anschrift des Verfassers:

Andreas Pütz
Pohlitzer Straße 1a
15890 Eisenhüttenstadt
E-Mail: byrrhus@aol.com

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Märkische Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: [2022_1-2](#)

Autor(en)/Author(s): Pütz Andreas

Artikel/Article: [Der Bräunliche Zahnhals-Moderkäfer *Corticarina parvula* \(MANNERHEIM, 1844\) - eine neue Schimmelkäferart für die Fauna Brandenburgs \(Coleoptera: Latridiidae\) 59-63](#)